

## Schulsozialarbeit an der GAZ Gudensberg

Das Projekt:

- Start im November 2008 als 2-jähriges, befristetes Projekt
- Seit Januar 2009 an insgesamt 8 Schulen im Schwalm-Eder-Kreis, 14 weitere Schulen sollen ab Schuljahr 2009/2010 folgen
- Stellenumfang von 25 Wochenstunden, Aufstockung um 5 Wochenstunden durch die Gemeinden Gudensberg, Niedenstein und Edermünde
- Finanzierung des Projekts zu jeweils einem Drittel durch Land Hessen/Schulamt, Schwalm-Eder-Kreis und Kommune
- Kultusministerium stoppt Zusage für den Ausbau der Schulsozialarbeit, Kumi kündigt Verträge für bestehende Schulsozialarbeit zum 31.07.2010
- Protest durch Schüler, Eltern, Schulen mit Unterschriftenlisten, Petitionen, Presseartikeln, Schülerdemos...
- Starthilfe Ausbildungsverbund übernimmt Trägerschaft der Schulsozialarbeit ab Nov. 2010, Finanzierung des Landesdrittels übernehmen die Schulen selbst (Lehrerstellen der jeweiligen Schule)
- Ausbau der Schulsozialarbeit auf weitere 11 Schulen seit August 2012 Umwandlung in unbefristete Arbeitsverträge für die 8 Schulen der ersten Phase

## Arbeitsschwerpunkte an der GAZ

- ZAG - Offene Betreuung/Hausaufgabenbetreuung  
tägl. Öffnungszeiten 7:45 – 8:45 Uhr und 12:45 – 15:45 Uhr
- Ansprechpartner für Schüler, Eltern, Lehrer – Beratung und Krisenintervention, Beratungsteam, Vermittlung an Fachdienste
- Arbeitsschwerpunkte in den Jahrgängen 5 und 7, Projekte zum Aufbau/Verbesserung der Klassengemeinschaft z.B. Kooperationsprojekt „Startschuss“ mit Jugendpflegen
- Mediation
  - Mediationsgespräche Schüler/Schüler, Schüler/Lehrer, Klasse/Lehrer
  - Streitschlichterausbildung (AG, Seminar...)
  - Klassenrat (KR-Stunden, Einführung, Fortbildung...)
  - Klassenprogramm und Mediationstage Kl. 5/6
  - Kennenlerntage Jg. 5
- Anti-Mobbing-Arbeit (Intervention, Methoden z.B. NBA, Farsta..)
- Beteiligungsprojekte (Projekt ZAG Drive´In, tägl. 1. und 2. Pause)
- Schulentwicklung (Gesamtkonferenzen, Steuergruppe...)
- Kooperationsprojekte
  - Jugendpflegen, Themen Klassengemeinschaft und Jungenarbeit (Startschuss und starter kit)
- Organisation von Projektangeboten (z.B. Gewaltprävention (Cool sein – cool bleiben durch Polizei, Demokratielernen durch Projekt Gewalt geht nicht)